



96/2020

Corona-Krise: Handwerkskammer berät

Telefon-Hotline und aktuelle Informationen für Betriebe

Seit gestern gelten wieder verschärfte Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Während sich für die meisten Handwerksbranchen nichts ändert und beispielsweise Friseure mit den bisherigen Auflagen weiterarbeiten können, mussten Kosmetik- und Nagelstudios schließen. Auch das Lebensmittelhandwerk ist von den Einschränkungen betroffen: Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien dürfen Speisen und Getränke nur noch zum Verzehr außer Haus anbieten und keine Gäste mehr bewirten.

„Selbst, wenn sie aus Gründen des Infektionsschutzes voll hinter den Maßnahmen stehen, ist das für die betroffenen Betriebe ein herber Rückschlag: Sie haben viel in die Sicherheit ihrer Kunden und Mitarbeiter investiert und müssen jetzt erneut Umsatzeinbußen in Kauf nehmen und teilweise sogar um ihr Weiterbestehen fürchten. Wir werden alles tun, um unsere Mitgliedsbetriebe bei der Existenzsicherung zu unterstützen und jeden einzelnen so gut wie möglich durch diese Krise zu begleiten“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz.

Schnell Hilfen beantragen

Positiv sei, dass das Land die Fördergrenze der Stabilisierungshilfe gesenkt hat, so dass nun auch Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, die mindestens 30 Prozent ihres Umsatzes über gastronomische Angebote oder Catering erzielen, die Zuschüsse in Anspruch nehmen können. Wer davon profitieren will, muss sich allerdings schnell mit seinem Steuerberater, Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer zusammensetzen: Anträge können aktuell nämlich nur noch bis zum 20. November gestellt werden.

Betriebe und Selbstständige, die jetzt ganz schließen mussten, können demnächst auch die außerordentliche Wirtschaftshilfe in Höhe von 75 Prozent des Umsatzes im Vorjahresmonat beantragen. Antragstellung und Auszahlung erfolgen voraussichtlich über die Online-Plattform der Überbrückungshilfe. „Anders als bei der Soforthilfe im Frühjahr sind wir als Handwerkskammer bislang zwar nicht direkt in die Antragstellung eingebunden. Wir beraten betroffene Betrieben aber gerne im Vorfeld und helfen als Lotse, die jeweils passenden Programme zu finden“, so Hiltner.

Rund-um-Service läuft weiter

Seit Beginn des erneuten Lockdowns hat die Handwerkskammer für ihre Mitgliedsbetriebe wieder eine Corona-Hotline eingerichtet. Der Unternehmensservice mit Beratern aus unterschiedlichen Fachrichtungen ist unter der Telefonnummer 07531 205-201 montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr zu erreichen.

4. November 2020

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Muriel Claus
Simone Warta

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de



Antworten auf die häufigsten Fragen stehen auch auf der Webseite www.hwk-konstanz.de/corona, die laufend aktualisiert wird. Hier sind unter anderem die jeweils geltenden Verordnungen sowie Informationen zu Finanzhilfen zu finden. Auch auf Facebook, Instagram oder Twitter informiert die Handwerkskammer über die aktuelle Entwicklung.

Besuche in der Handwerkskammer am Webersteig sind derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Persönliche Beratung kann aber auch telefonisch oder per Videochat stattfinden – und das zu allen Fragen der Unternehmensführung von der Gründung bis zu Übergabe. „Wir bieten unseren Mitgliedsbetrieben weiter einen Rund-um-Service an. Auch wer nicht unmittelbar von der Corona-Krise betroffen ist, sollte dieses Angebot in Anspruch nehmen und sich mit Hilfe unserer Experten für die Zeit danach gut aufstellen“, empfiehlt Hiltner.

Alle Beratungsleistungen und Ansprechpartner im Überblick finden Sie unter www.hwk-konstanz.de/service.

MC, 03.11.2020

4. November 2020

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Muriel Claus
Simone Warta

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

Das Handwerk ist mit seinen vielen kleinen und mittleren Betrieben das Herz der deutschen Wirtschaft. Zum Bezirk der Handwerkskammer Konstanz, der die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Rottweil und Waldshut umfasst, gehören rund 12.500 Handwerksunternehmen mit etwa 70.000 Beschäftigten und über 4.000 Auszubildenden.

Die Handwerkskammer vertritt nicht nur die Interessen ihrer Mitglieder, sondern bietet ihnen auch eine umfassende Beratung an, etwa zur Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung, Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Recht, Umweltschutz und Technologie.

Außerdem ist die Handwerkskammer ein großer Bildungsanbieter mit Bildungsakademien in Singen, Rottweil, Waldshut und Villingen sowie der gemeinsam mit der IHK betriebenen Beruflichen Bildungsstätte in Tuttlingen.